

Ein Mann, auf den man sich verlassen kann

Er ist der Beste: So lässt sich kurz und knapp das Lob von Landrat Patrik Lauer zusammenfassen, der Bernd Paul die Ernennungsurkunde für die zweite Amtszeit als Kreisbrandinspekteur überreichte.

SAARLOUIS (red) Der Schwarzenholzer Feuerwehrmann Bernd Paul ist seit 2012 Kreisbrandinspekteur (KBI) – und das bleibt er auch in den nächsten acht Jahren. Nach Anhörung der Wehrführer und deren einstimmiger Zusage konnte Landrat Patrik Lauer ihm im Großen Sitzungssaal des Landkreises Saarlouis die Ernennungsurkunde überreichen.

Bernd Paul ist seit 42 Jahren in der Feuerwehr aktiv. 14 Jahre leitete er als Wehrführer die Feuerwehr Saarwellingen, davor bekleidete er vier Jahre lang das Amt des Löschbezirksführers. Ab 2009 arbeitete der heute 56-Jährige drei Jahre dem damaligen Kreisbrandinspekteur Martin Hell als dessen Stellvertreter zu, bis er 2012 dieses Amt selbst übernahm. Zudem ist er auch der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, was einzigartig im Saarland darstellt. Denn nur im Kreis Saarlouis sind die

beiden Positionen zusammengefasst, um Kompetenzen zu bündeln.

In den vergangenen acht Jahren an der Spitze der Feuerwehren im Kreis hat Bernd Paul viel bewegt und erreicht. „Es kann aktuell keinen besseren KBI in unserem Landkreis geben“, sagte Landrat Lauer in seiner Laudatio. „Bernd Paul brennt buchstäblich für seine Feuerwehr. Ich kann mich jederzeit voll auf ihn verlassen. In der aktuellen Situation ist er mir zudem eine wertvolle Stütze in unserem Krisenstab.“ So kümmerte sich der Schwarzenholzer beispielsweise gemeinsam mit den anderen Hilfsorganisationen und der Kreis-

„Bernd Paul brennt buchstäblich für seine Feuerwehr. Ich kann mich jederzeit voll auf ihn verlassen.“

Landrat Patrik Lauer

verwaltung um die Errichtung der Corona-Testeinrichtungen, des Corona-Versorgungszentrums sowie aktuell um den Aufbau des neuen Impfzentrums.

In seiner zurückliegenden Amtszeit standen wichtige Themen wie die Einführung des Digitalfunks und die digitale Alarmierung der Feuerwehren im Landkreis Saarlouis auf dem Plan. Ein weiterer wichtiger Meilenstein ist aber vor allem die Errichtung



Landrat Patrik Lauer, Kreisbrandinspekteur Bernd Paul, Kreisbrandmeister Thorsten Müller (1. Reihe von links) mit den Fachbereichsleitern Dominik Weber (Jugend), Reiner Quirin (Ausbildung), Friedrich Wagner (Funk) und Torsten Michaely (EDV) sowie Mitarbeitern des Landratsamtes vom Amt für Brand- und Zivilschutz.

FOTO: GABI KIEFER/FEUERWEHR

eines Katastrophenschutzzentrums auf dem Gelände des ehemaligen Eisenbahnschachts in Schwalbach.

„Dass wir dort nun eine gemeinsame Anlaufstelle für alle Hilfsorganisationen haben, verdanken wir in erster Linie Bernd Paul. Nur dank sei-

ner Beharrlichkeit konnte dieses Projekt umgesetzt werden“, lobte Landrat Lauer.

Unterstützt wird Brandinspekteur Bernd Paul auch weiterhin von seinen bisherigen Fachbereichsleitern. Er zeigte sich sehr erfreut, dass die

Leiter der Bereiche ABC-Zug, Ausbildung, EDV, Funk und Jugend ihn auch in den nächsten Jahren mit ihrem Fachwissen zur Seite stehen. Gemeinsam mit dem Landrat überreichte er ihnen die offiziellen Ernennungsurkunden.

Saarwelliger Gemeinderat tagt am Donnerstag

SAARWELLINGEN(lx) An diesem Donnerstag, 17. Dezember, findet um 17.30 Uhr in der Festhalle in der Wilhelmstraße in Saarwellingen die Jahresabschluss-Sitzung des Saarwelliger Gemeinderates statt. Die Sitzung kann – trotz des sogenannten harten Lockdowns – unter den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln stattfinden, teilte die Verwaltung der Gemeinde Saarwellingen auf Anfrage der SZ mit. Neben dem Jahresrückblick stehen unter anderem die Wahl des Jugendbeirates und die Erhöhung der Verwaltungsgebühren im Bereich des Liegenschaftsamtes auf der Tagesordnung. Die Bevölkerung ist zum öffentlichen Teil der Sitzung eingeladen.

Bushaltestellen barrierefrei

ENSENDORF (red) Sechs Bushaltestellen in der Gemeinde Enseldorf wurden mittlerweile barrierefrei ausgebaut. Dank sogenannter „Buskaps“ – Bordsteinerhöhungen im Bereich des Buseinstiegs sowie Boden-Markierungen im Bereich des Einstiegsfeldes für Sehbehinderte – ist der Einstieg für Personen mit Geh- und Sehbehinderung sowie im Rollstuhl nun einfach und sicher möglich.

Nach dem Umbau der Haltestellen Schanzenstraße, Alte Post, Fuchs-